

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8. —	Mk. 9. 20
„ Halbjahr . . . 5. —	„ 5. 60
„ Vierteljahr . . . 3. —	„ 3. 30
„ einen Monat . . . 1. 50	„ 1. 60

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3. 80
pro Monat . . . 1. 20

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690
Expedition: „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eindrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2. —

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Aannahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 64.

Mittwoch, 5. März 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Beilagen: Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Aus dem Kurhaus	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten	„ 1/2
Konzert im Verein der Künstler und Kunstfreunde (Besprechung)	„ 4
Börsenkurse	„ 1

Aus dem Kurhaus.

— Der Violinvirtuose Arrigo Serato, bekanntlich der Solist des Kurhaus-Cyklus-Konzertes übermorgen Freitag, der sich erstmalig dem hiesigen Publikum gelegentlich des Orchestermusikfestes im Oktober 1907 vorstellte, hat sich inzwischen zu den ersten Grössen der Violine emporgeschwungen. Bezeichnend für Serato ist die Mannigfaltigkeit seiner Programme. Besonders gerne hört man von ihm Mozart, Beethoven, Brahms und vor allem Bach, für dessen besten Interpreten er heute gilt. Der Künstler wird hier das Konzert in E-dur für Violine und Orchester von J. S. Bach, sowie Romanze und Finale Alla Zingara für Violine und Orchester von Wieniawski spielen. Ferner gelangt in

dem Konzerte durch das Kurorchester eine Novität von Bernhard Sekles: Kleine Suite nach E. T. A. Hoffmann zur Aufführung, die von dem Komponisten selbst geleitet wird.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— „Das Volk steht auf“. Dieses historische Festspiel zur Erinnerung an das Jahr 1813, das zurzeit vom Evangelischen Bunde aus im Paulinenschlösschen durch Damen und Herren der Bürgerschaft Wiesbadens zur Darstellung gelangt, erzielte in der ersten Aufführung am Sonntag Abend vor ausverkauftem Hause einen durchschlagenden Erfolg, die nächste Aufführung findet heute Mittwoch Abend 8 Uhr statt, dann noch Donnerstag und Freitag zu gleicher Stunde.

— Orgel-Konzert in der Marktkirche. In dem heutigen der regelmäßigen Mittwochs-Konzerte, das um 6 Uhr in der Marktkirche bei freiem Eintritt stattfindet, werden Fräulein Luise Harff, Altistin aus Strassburg, und Frau Marie Strein-Winkler, Sopranistin von hier, mitwirken. Die Orgel spielt wie immer Herr Friedrich Petersen, Organist an der Marktkirche. Programme mit Text sind à 10 Pf. am Eingang erhältlich.

— Das Kaiserliche Postamt schreibt uns: „Die Postanstalten sind ermächtigt worden, vom Publikum Bestellungen auf das Ortsverzeichnis zu den Postleitheften anzunehmen. Das für Zwecke des Postdienstes hergestellte Druckwerk enthält sämtliche Postorte des Deutschen Reiches mit Bezeichnung ihrer Lage. Es ist ein Hilfsmittel für die richtige Adressierung der Postsendungen, da aus ihm auch die zusätzliche Bezeichnung für Postanstalten mit gleich- oder ähnlich lautenden Namen ersehen werden kann. Bestellungen auf das Ortsverzeichnis, das jährlich einmal — am 1. Mai — erscheint, müssen bis spätestens am 23. März erfolgen. Der Preis beträgt 60 Pf. für das Stück.“

— Der 10. März wird hier nicht nur von den Schulen, sondern auch von den Gerichten als Feiertag begangen. Wenigstens sollen, einer dort ergangenen Anweisung gemäß, an diesem Tage nur durchaus dringliche Sachen

zur Aburteilung gelangen. Die für die Strafkammer bereits angesetzt gewesenen Termine sind wieder abgesetzt worden. Auch bei Königl. Regierung sind, wie wir hören, an dem Tage die Büros geschlossen.

— Eine Jahrhundertfeier. Vertreter der welt- und kirchlichen Behörden sowie der Einwohnerschaft von Schierstein beschlossen, am Abend des 17. März in der Nähe des Schlosses Freudenberg eine Jahrhundertgedenkefeier unter Abbrennung eines Freudenfeuers und Absingen patriotischer Lieder zu veranstalten. Ein Ausschuss soll die erforderlichen Vorbereitungen treffen.

— Hohe Gäste. Hofdame Gräfin Bernstorff, Bückeburg, Viktoria; Graf August von Bismarck, Berlin, Metropole und Monopol; Principe di Motta Baguara, Rom, Prof. Pagenstechers Augenklinik; Durchlaucht Prinz Heinrich von Schönburg Waldenburg, Schloss Droyssig, Rose; Exzellenz Generalleutnant z. D. von Viebahn, Berlin-Dahlem, Evangel. Hospiz; Durchlaucht Prinzessin Hohenlohe-Waldenburg, Hohenzollern; Graf von Hachenburg, Hachenburg, Taunus-Hotel.

— Personalmeldungen. Der Direktor des Kgl. Realgymnasiums, Herr Prof. Sachse, ist als Schulrat nach Berlin versetzt. In Wiesbaden hegt man allgemeines Bedauern über den Weggang des tüchtigen Schulmannes, der dem Lehrerkollegium und den Schülern stets ein aufrichtiges Wohlwollen entgegenbrachte. Der Nachfolger des Herrn Schulrat Sachse ist Herr Direktor Maurer aus Saarbrücken. — In seiner Wohnung Leberberg 4 verstarb der praktische Arzt Dr. med. Otto Schloss im Alter von 45 Jahren infolge Herzlähmung. — Das 80. Lebensjahr vollendet heute eine unserer ältesten Mitbürgerinnen Frau Elise Hetterich.

— Zum Konsul der Republik Guatemala in Wiesbaden ist Herr Karl Glade ernannt worden. Das Konsulat befindet sich Sonnenberger Strasse 3.

— Zum Studium unserer Feuerwehr hier eingetroffen ist der Feuerwehr-Kommandant Schulz aus Klingenberg in Bayern.

— Dotzheimer Bürgermeisterwahl. Die zur Prüfung der Bewerbungen um den Dotzheimer Bürgermeister-

Fortsetzung auf der 2. Seite.



Zehntes Konzert vom Verein der Künstler und Kunstfreunde.

In diesem letzten Konzert des Vereins erschien die Konzertsängerin Frau Marie Louise Debogis aus Genf (Sopran), die hier noch nicht gehört war. Die Künstlerin, die noch zuletzt bei dem französischen Musikfest in Schwerin gefeiert wurde, sang Lieder älterer und neuerer Meister, gab ihnen den kristallisch leuchtenden Glanz ihrer schönen, umfangreichen und vornehm gebildeten Stimme und liess in sie die feine Wärme ihrer frauenhaft-adligen Empfindung hineinströmen. Mit den in französischer Sprache gesungenen Liedern errang sie bei dem sehr zahlreich anwesenden Publikum den grössten Erfolg. Besonders die Gesänge der französischen Komponisten bildeten den Höhepunkt von Frau Debogis Leistungen; die Lieder des nie tiefschürfenden aber immer geistvoll unterhaltenden Saint-Saëns, des wirkungsvoll arbeitenden Faure und des Führers und Abgotts der Jungfranzosen Debussy — dessen

malerisch-impressionistische aber gemütskalte Kunst, obwohl sie in Deutschland bereits Anhänger und Nachahmer gefunden hat, nur auf französischem Boden oder richtiger gesagt, in der von artistisch-spekulativen Ideen geschwängerten Sphäre Pariser Salons entstehen konnte — und die zum Schluss vorgetragenen Chansons des auch durch seine wertvolle Volksliedersammlungen bekannt gewordenen Weckerlin (geb. 1821 in Gebweiler (Elsass), Schüler Halevys). Die deutschen Gesänge von Wagner („Schmerzen“ und „Träume“) und das bekannte Wiegenlied „Schlaf, mein Prinzchen“ — das übrigens nicht, wie angeführt, von Mozart stammt (auch sind die unsinnigen Worte darin „Karossen im Lauf“ schon längst durch „Kareassen zu Hauf“ ersetzt), hätte im Programmheft berücksichtigt werden müssen — liegen der Sängerin weniger.

Es ist übrigens gewiss alle Anerkennung wert, wenn der Verein der Künstler und Kunstfreunde, wie schon öfters in diesem Winter, neuer französischer Musik zu Ehren und Erfolgen verhelfen will; aber er wird nun hoffentlich in der nächsten Saison einmal mehr jungen und unbekannten deutschen Komponisten fördernd und helfend zur Seite stehen. Dies sei unsere höfliche Bitte an ihn.

L. G.

Kunst und Literatur.

— Erstaufführungen. „Liliom“, eine Vorstadtlegende in 7 Bildern von Franz Molnár, hat im Wiener

Theater der Josefsstadt ihre erste deutsche Aufführung erlebt. „Liliom“ verherrlicht die Liebe, die über alle Mühsal des Lebens hinweg sich treu bleibt. Am stärksten wirkten die ersten drei Bilder. — An der Oper in Monte Carlo fand die Generalprobe der Oper „Penelope“ statt. Der Text von René Fauchois lehnt sich in den Hauptzügen an Homer an. Die Musik Gabriel Faurés und die Inszenierung fanden lebhaften Beifall. — Im Berliner Thalia-theater fand Cohns Komödie „Kulturpalast“ vielen Beifall. — Die mit matten Beifall aufgenommene Strindberg-Premiere im Deutschen Schauspielhaus Berlin („Erste Warnung“, „Die Stärkere“, „Debet und Kredit“) beherrschte in den beiden ersten Stücken Paula Somary. Sie gab den von unklaren Trieben bewegten Backfisch im Zwischenlande mit entzückender Lebendigkeit und wurde der schweren stummen Rolle („Die Stärkere“) mit ihrem ausdrucksvollen Mienenspiel bis ins Letzte gerecht. Ihre Partnerin, Marie Sera, konnte trotz guter Ansätze, ebenso wenig wie Ekert als ihr Mann, das Bedauern über Kaysslers und Helene Fehdmers Fehlen mindern. Josa Valetti als liebebedürftige Baronin verdient Erwähnung. „Debet und Kredit“ sollte man in Strindbergs Interesse nicht mehr aufführen; vor allem nicht in so völlig unzureichender Darstellung. — Franz Molnars „Leibgardist“ ist in der Comedie Royale in Paris mit vielem Beifall aufgeführt worden. — „Der Baumwollenkönig.“ Ein Börsenschauspiel in 5 Akten von Algot Sandberg (Deutsche Bühnenbearbeitung von Gust. M. Hartung und John Josephsohn) hat am Münchener Volkstheater dank einer sehr präzisen, das

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.**

1. Overture zur Oper „Semiramis“ G. Rossini
2. Mein Traum, Walzer E. Waldteufel
3. Wenn sich zwei Flammen,
Liebeslied Hermann
4. Fantasie aus der Oper „Mignon“ A. Thomas
5. Spanische Legende Siede
6. Lothringer Marsch L. Ganne

Salus-Institut o. m. b. H.

Luisenstrasse 4 Wiesbaden Telefon 1052

Glänzende Heilerfolge

gegen **Ischias, Gicht, Rheumatismus, Schlaflosigkeit, Nervös. Magen- u. Darmstörungen** etc. Elektromagnetische Oscillations-Radiations-Therapie. Von ärztlichen Autoritäten erprobt u. als ungewöhnlich wirksam empfohlen. — Das Institut ist Werktags von 9 Uhr vormittags bis abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet. Goldene Medaille. 10887 Goldene Medaille.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 10610

Nachmittags-Konzert.

101. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Jubel-Overture F. v. Flotow
2. Gebet aus der Oper „Rienzi“ . R. Wagner
3. Carmen-Suite Nr. 2 G. Bizet
4. Walzer aus der Operette „Der
liebe Augustin“ Leo Fall
5. Overture zur Oper „Der
Freischütz“ C. M. v. Weber
6. Serenade Jos. Haydn
7. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Abend-Konzert.

102. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Boccaccio-Marsch Frz. v. Suppé
2. Overture zur Oper „Die Rose
von Erin“ J. Benedict
3. Air J. S. Bach
4. Schwur und Schwerterweihe aus
der Oper „Die Hugenotten“ . G. Meyerbeer
5. Träume auf dem Ozean, Walzer J. Gungl
6. Overture zur Oper „Ein Sommer-
nachtstraum“ A. Thomas
7. Potpourri aus der Operette „Die
schöne Helena“ J. Offenbach
8. Die Jagd nach dem Glück,
Galopp R. Eilenberg

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

posten ernannte Kommission wird bis Ende dieser Woche ihre Vorarbeiten beendet haben. Anfang nächster Woche soll eine gemeinsame vertrauliche Besprechung der Gemeindegemeinschaften in der Angelegenheit stattfinden. Die Entscheidung, wer von den 178 Bewerbern Bürgermeister werden wird, soll bestimmt Ende nächster Woche fallen.

— **Sonntagskarten.** Von jetzt ab werden Sonntagskarten, d. h. ermäßigte Fahrkarten, ab Hauptbahnhof Wiesbaden über Höchst nach Königstein ausgegeben.

— **Tanz-Abend Gertrud Leistikow im Operetten-Theater.** Wie wir hören, gibt sich für die am 7. und 8. März im Operetten-Theater stattfindenden Tanzabende der Tanzkünstlerin Leistikow aus München ein sehr reges Interesse kund. Gertrud Leistikow hat auf ihrem Programm ihr Bestes vereinigt, und zeigt ihre erstaunliche Vielseitigkeit. Das Programm nimmt fast den ganzen Abend in Anspruch, dazu gelangt vorher das reizende einaktige Liederspiel „Am Hochzeitstage“ von E. Jacobsen, Musik von Aug. Conradi, zur Aufführung.

— **Volkstheater.** Leon Treptows Posse mit Gesang „Jägerliebe“, sowie Philipps Lebensbild „Oben grossen Teich“ bleiben auch in dieser Woche auf dem Spielplan. Zur Hundertjahrfeier geht am Sonntag, den 9., und Montag, den 10. März, als Festvorstellung das historische Schauspiel „Königin Luise“ (das Vermächtnis einer deutschen Frau) von P. Wilhelm in Szene. Die Festvorstellungen werden an beiden Tagen mit einem von Frau Direktor Wilhelmy gesprochenen Prolog eingeleitet.

notwendige Tempo haltenden Aufführung einen lebhaften Erfolg erzielt. — Herricus dreiaktiges Schauspiel „Gestern“ fand bei seiner deutschen Uraufführung am Essener Stadttheater nur schwachen Erfolg.

— **Der Verband Deutscher Bühnenschriftsteller** fordert zu einem Wettbewerb um den von Leopold Hirschberg gestifteten Verbandspreis von 1000 M. auf, der im nächsten Jahre verteilt wird. In Betracht kommen nur Originalwerke in deutscher Sprache. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Wettbewerb ist die Annahme des Werkes zum Vertrieb durch den Verband. Nähere Auskunft durch den Schriftführer des Verbandes Dr. Wenzel Goldbaum, Berlin W 30, Motzstrasse 19.

— **Ein Richard-Wagner-Denkmal für Amerika.** In den amerikanischen Musik- und Theaterkreisen ist eine Bewegung im Gange, die die Errichtung eines Wagner-Denkmal in Washington anstrebt. Es wird geplant, ein Wagner-Musikfest mit den ersten Kräften zu veranstalten und den Ertrag als Grundstock für das Denkmal zu verwenden.

— **Ein Theater-Skandal in der Wiener Hofoper.** Wegen eines grossen Skandales, der in der Hofoper zum vorzeitigen Abbruch der „Hugenotten“-Aufführung führte, überreichte nach der „Wiener Allg. Ztg.“ Direktor Gregor sein formelles Entlassungsgesuch. Der Skandal entstand, weil die Sängerin der Valentin, die für die erkrankte Kammersängerin Weidt eingesprungene Frau Kemper-Jarno vom Züricher Stadttheater, infolge der ungewohnten Grösse des Hauses in grosse Erregung geriet, ihren Part ungenügend sang und durch die darüber entstandene Unruhe des Hauses, die sich

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser landete mit kleinem Gefolge im Unterseeboothafen auf Helgoland. Trotz des schlechten Wetters ging er zur Ostmole hinaus, fuhr im Kaiserwagen ins Oberland, wo er die Fortifikationsanlagen besichtigte. Mittags erfolgte die Rückfahrt an Bord des Linienschiffs „Kaiser“.

Trotz des unfreundlichen Wetters unternahmen die Kaiserin, der Herzog und die Herzogin von Cumberland, das Brautpaar, der Grossherzog und die Grossherzogin von Mecklenburg-Schwerin und Prinz und Prinzessin Max von Baden von Gmunden aus in Automobilen einen Ausflug nach dem herzoglichen Jagdgebiet in Almsee. Zuerst wurde Grünau besucht, von wo aus die Fahrt zum Jagdschloss Hubertus ging; später wurde Huberti-Aue besucht. Der Besuch der cumberlandischen Herrschaften am Berliner Hofe erfolgt gleich nach Ostern.

Die beiden ältesten Söhne des Kronprinzen, Prinz Wilhelm und Prinz Louis Ferdinand, haben ihren mehrwöchigen Aufenthalt in Partenkirchen beendet und kehren wieder nach Danzig-Langfuhr zurück.

Der Antrittsbesuch des Prinzregenten von Bayern und seiner Gemahlin am grossherzoglichen Hofe in Karlsruhe wird für die erste Hälfte des Mai

schliesslich zu einem richtigen Radau steigerte, immer unsicherer wurde, sodass sie nicht mehr weitersingen konnte; der letzte Akt musste ohne sie bis zur Schwurscene geführt werden. In die Rufe gegen sie mischten sich auch Rufe gegen Gregor, der von der Kritik schon lange heftig angegriffen wird, weil er die Hofoper geistig verarmen lasse. Die bedauernde Sängerin wurde von Herzkämpfen befallen und machte unter Erscheinungen von Geistesverwirrung Selbstmordversuche, sodass sie in ein Sanatorium gebracht werden musste.

— **Das Berliner Pressefest im Reichstag** fand vor einem vollgedrängten Hause statt, und nur die Neueinrichtung, dass die Sitzplätze numeriert waren, verhinderte die altberühmte Erscheinung, dass sogar Exzellenzen, wenn sie ein wenig zu spät kamen, bei dieser Veranstaltung zwischen den Säulen der Couloirgänge antichambrieren mussten. Man sah unter dem sehr eleganten Publikum als besonders viel beachtete Persönlichkeiten die drei „Hausherren“, den Präsidenten des Reichstages Kaempf, mit den beiden Vizepräsidenten Paasche und Dove, ferner den Vizepräsidenten des Abgeordnetenhauses Porsch, den Reichsschatzsekretär Kühn, Unterstaatssekretär Zimmermann, den Präsidenten der Reichsbank Havenstein, Oberregierungsrat Hoppe, Dr. v. Parseval, die Abgeordneten v. Heydebrand und Dr. Neumann-Hofer, Professor Arthur Kampf. Für den Verein Berliner Presse machte Chefredakteur Karl Vollrath die Honneurs. Das Konzert wurde wiederum von einem Kreise bedeutender Künstler ausgeführt. Die eben erst vielgefeierte Ariadne der Kgl. Oper, Frau Hafgren-Wag, sang mit überaus wohlklingender Stimme die Arie

erwartet. Die Reise dürfte mit der nach Stuttgart verbunden werden.

Taft bekleidete Montag zum letzten Male das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Wilson hat seine neue Funktion übernommen. Dem zur Disposition gestellten kommandierenden General des Gardekörps, General v. Löwenfeld, wurde der Schwarze Adlerorden verliehen.

Der frühere Präsident des Herrenhauses, Freiherr von Manteuffel, hat einen Schlaganfall erlitten. Sein Zustand gebe zu den schlimmsten Befürchtungen Anlass.

Aus Oyster Bay, wo sich der Landsitz des Expräsidenten Roosevelt befindet, kommt die Nachricht, dass sich Ethel Roosevelt verlobt hat, und dass die Hochzeit bereits zu Ostern stattfinden soll. Der glückliche Bräutigam ist ein Dr. med. Richard M. Derby in New York.



— **Das internationale Lawn-Tennis-Turnier zu Monte Carlo,** mit dem die Riviera-Lawn-Tennis-Saison fortgesetzt wird, zeitigte interessante Kämpfe der beteiligten internationalen Lawn-Tennis-Größen. Von den deut-

der Elisabeth aus „Tannhäuser“, Walter Kirchhoff trug das Preislied aus den „Meistersingern“ und das Liebeslied aus der „Walküre“ vor, Alice Rippers Klavierstücke fanden lebhaftesten Beifall, desgleichen die Geigenvorträge Professor Henri Marteau. Ferner sangen Herr Bernard Resky von der Metropolitan-Oper in New York, sowie der Hof- und Domchor unter Leitung von Prof. Rüdel.

— **Kleine Nachrichten.** Der Dramaturg des Deutschen Theaters in Köln Wildermann ist gestorben. Es ist eine besondere Tragik darin, dass er gerade in dem Augenblick abgerufen wurde, wo der neue Intendant Bernau, sein Direktor, ihn mit nach Mannheim nehmen wollte. — Das „Athenäum“ meldet, dass Richard Strauss von der Universität Oxford zum Ehrendoktor ernannt wurde. — Franziska Eilmenreich hat sich unter grossen Ovationen als Elisabeth in „Maria Stuart“ vom Deutschen Schauspielhaus Hamburg verabschiedet. — An den Ehrungen Peter Roseggers zu seinem 70. Geburtstag am 31. Juli nimmt auch die österreichische Regierung teil. Sie wird ihm das Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft verliehen. — Hermine Bosetti ist nach ihrem Erfolge als „Zerbinetta“ für drei Wintermonate der kommenden Saison für die königliche Oper Berlin verpflichtet worden, und zwar für den grössten Teil der Zeit, während welcher Frieda Hempel nach Amerika beurlaubt ist.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 6. März.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 7. März.

4 Uhr: Militär-Konzert.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

7 1/2 Uhr im grossen Saale:

XI. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solist:

Herr **Arrigo Serato** (Violine).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Genoveva“ Robert Schumann
2. Konzert in E-dur für Violine und Orchester J. S. Bach
 - I. Allegro.
 - II. Adagio.
 - III. Vivace.

Herr Serato.

3. Zum ersten Male:

Kleine Suite nach

E. T. A. Hoffmann Bernhard Sekles

Leitung: Der Komponist.

— Pause. —

4. Romanze und Finale „Alla Zingara“ für Violine und Orchester H. Wieniawski

Herr Serato.

5. Mazeppa, symphonische Dichtung (nach Viktor Hugo.) Franz Liszt

Ende ca. 9 1/2 Uhr.

Änderungen vorbehalten.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Rangalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Rangalerie Rückst. 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 8. März.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 9. März.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Reihe 1—3 reserviert für Inhaber von Zuschlagkarten zu 1 Mark.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 10. März.

8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 11. März.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 1/2 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn **Victor de Beauclair**,

veranstaltet vom

Mittelrheinischen Verein für Luftschiffahrt.

Thema:

„Die Jungfraubahn und die Ueberfliegung der Jungfrau im Freiballon“ mit selbstkolorierten Lichtbildern.

1.—3. Reihe: Reserviert für die Mitglieder des Vereins.

4.—8. Reihe: 2 Mk., 9.—14. Reihe und Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg.

(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Mittwoch, den 12. März.

11 Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im kleinen Saale:

Magische Soirée

der arabischen Zauberer

Abdul Hamid und **Sanoba** aus Cairo, Hofillusionisten des Sultans von Marokko.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg.

(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 3. März.	Dienstag, 4. März.	Mittwoch, 5. März.	Donnerst., 6. März.	Freitag, 7. März.	Samstag, 8. März.	Sonntag, 9. März.
7 Uhr:	Königl. Theater	—	—	Ab. A. Tosca.	Ab. D. Königskinder.	Ab. B. Robert und Bertram.	Ab. A. Zum 25. Male. Salomé. Anf. 7 1/2 Uhr.	V. Symphoniekonzert.
7 Uhr:	Residenz-Theater	—	—	Die Frau Präsidentin.	II. Kammerspielabend. Der gute Ruf.	Majolika.	VII. Abend des Sudermann-Zyklus: Neu einstudiert! Johannisfeuer.	—
8 Uhr:	Operetten-Theater	—	—	Puppchen.	Puppchen.	Am Hochzeitstage, hierauf Gastspiel Leistikow.	Am Hochzeitstage, hierauf Gastspiel Leistikow.	Première: Das neue Weib.
8 1/4 Uhr:	Volks-Theater	—	—	Übern grossen Teich.	Übern grossen Teich.	Jägerlieben.	Die Gerechtigkeit.	Königin Luise.

English and American Visitors

are invited to apply for all their money transactions to

Bank für Handel und Industrie

(formerly Martin Wiener)

Taunusstrasse 9, opposite the Kochbrunnen.

Payments on Letters of Credit.
Circular Notes
and Cheques cashed.
Foreign money exchanged.
Safe deposits. 10921

Mitteldeutsche Creditbank

Filiale Wiesbaden

Friedrichstrasse 6 Telefon-Nr. 66 und 6604

10864

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Creditbriefe — Fremde Geldsorten.

Haefners Hotel

Wilhelma

Wiesbaden

Vornehmes Restaurant

Die neuen Gesellschaftsräume eignen sich vorzüglich zur Abhaltung feiner kleineren Festlichkeiten und zur Einnahme des Nachmittagsstees.

Besichtigung der Räume gerne gestattet. 10940

Töchter-Pensionat

Schmidt-Giudice,

Kesselbachstr. 4 10677

an den Walkmühl-Anlagen
Gründl. Ausbildung in Küche und Haushalt. Fortbildung in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen, Hand- u. Kunstarbeiten. Hiesige junge Mädchen (über 14 Jahre) können sich an unseren Fortbildungskursen beteiligen. — Schonungsbedürftige Kinder, die die Schule nicht besuchen können, erhalten bei uns sorgsamsten Unterricht. — Prima Referenzen. Näheres durch die Vorsteherinnen.

E. Schmidt u. M. Giudice.

Pension

Villa Monbijou

Wiesbaden 10815

Paulinenstrasse 4

f. ruh. Lage direkt a. d. Kuranlage. 2 Min. v. Kurhaus. Familienpensionat. I. Ranges m. a. Hotelkomf. Thermal- u. Süsswasserbäder. Bäder in jeder Etage. Lift. Elektr. Licht. Vorz. Küche, auf Wunsch Rücksicht a. Diät. Pens. incl. Zimmer u. Heiz. 6—12 Mk. Gemütl. Winteraufenth. b. erm. Preisen. Fernruf 646. Besitzerin: **Emma Kruse.**

New York **STEINWAY** LondonLager und Verkauf in Wiesbaden:
Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 9.

Steinway-Pianola-Flügel und Pianinos

Verkauf:

Berlin, Königgrätzerstrasse 6,
Hamburg, Jungfernstieg 34.

10659 \$

Rheinische HandelsschuleInhaber und Leiter: **Heinrich Lelcher**,
Bücherrevisor und kaufmännischer Sach-
verständiger. Mitglied des Vereins Deutscher
Handelslehrer.Kirchgasse 64. Walhalla-Ecke. Fernspr. 3766
Älteste kaufmännische Fachschule am Platze**Unterricht** in sämtlichen handelswissenschaftl. Fächern, namentlich in
allen Buchführungsarten, Rechnen, Korrespondenz, Steno-
graphie, Maschinenschriften, Schönschreiben. Fremde Sprachen.
Prospekte gern zu Diensten. 10668**Christliches Hospiz I.**

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 10604

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu massigen Preisen.

Sehr guten

Privat-Mittagstisch

10912 Adolfstr. 1a II. Etage.

Villa Carolus

Nerotal 5

Feines, bestempfohlenes Haus, beste
Lage, nahe Kochbrunnen u. Wald,
dir. a. d. Anlagen. Diät. Küche.
Garten, Bäder, elektr. Licht. 10797

Inh.: Frau H. Bradke-Helferich.

Pension BeyerBahnhofstrasse 3 Ecke Rheinstr.
Möbl. Zimmer. — Massige Preise.**Eleg. Blumen**für Toiletten und Hute, stets Neu-
heiten. **Brutkränze** in allen
Preislagen, lose **Myrten u. Blüten**,
Vasenblumen u. Laubzweige
für Zimmerdekoration.**B. von Santen**

Kunstblumengeschäft 10706

12 Mauritiusstrasse 12.

Chi insegna la lingua italiana
Offerte con prezzo sotto
„Maestro“ Badeblatt Verlag.schen Spielern konnte Rahe den Engländer G. Allan
6:1, 6:1 schlagen, R. Kleinschroth siegte über Duncan
6:3, 6:4; ferner siegte Rahe-H. Kleinschroth gegen
das französisch-österreichische Paar Decugis - Graf Salm
mit 9:7, 9:7, 6:1. — R. Kleinschroth mit Wilding als
Partner siegte über das französische Paar Poulin-Gault
6:1, 6:1. Im Einzelspiel dagegen wurde Rahe von
Decugis mit 7:5, 4:6, 6:4 nach interessantem Kampfe
geschlagen.— Die Termine der Länder-Fussballspiele in England
sind für 1914 bereits wie folgt festgesetzt: Am 14. Febr.
England-Irland, am 16. März Wales-England, am 4. April
Schottland-England.— Die letzten englischen Liga-Fussballspiele hatten
folgende Ergebnisse: Newcastle United: Everton 2:0,
Notts County: Sunderland 2:1, Middlesbrough: Man-
chester United 2:2, Oldham Athletics: Westbromwich
Albion 0:0, Liverpool: Derby County 2:1, Bolton
Wanderers: Blackburn Rovers 1:1, Chelsea: Manchester
City 2:1, Aston Villa: Tottenham Hotspur 1:0, Wool-
wich Arsenal: Bradford City 1:1, Sheffield Wednesday:
Sheffield United 3:0.— Eine Bobsleighbahn im Taunus. Der Taunus wird
in der nächsten Wintersaison eine Bobsleighbahn haben.
Die Pläne sind dem Rodelklub Taunus bereits von der
Regierung genehmigt, mit dem Bau der Bahn soll als-
bald begonnen werden. Die in einer Gesamtlänge von
6000 Meter vorgesehene Bahn beginnt am Prinz Heinrich-
weg und führt zunächst in verschiedenen Krümmungen
um den Nordabhang des grossen Feldbergs herum bis
ungefähr in die Nähe der grossen Kurve der Nordbahn-
Rodelbahn. Von hier wird sie dann unter Anwendung
einer scharfen Haarnadelkurve wieder rückwärts geleitet
bis knapp an die nach Schmitt führenden Landstrasse,
biegt sodann kurz vor derselben talwärts ab, um nach
Beschreibung verschiedener Kehr- (S-) und Schleuder-
(Haarnadel-)Kurven bei der Kapelle bei Oberreifenberg
zu enden. Das Gefälle beträgt durchschnittlich 10 %,
stellenweise 15 %, die zwölf Kurven erfahren bei einer
Schräglegung von 60 bis 75 Grad Erhöhungen bis zu
8 1/2 Meter. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ungefähr
20 000 M., von denen ein Teil bereits durch freiwillige
Spenden aufgebracht worden ist.**Verkehrs-Chronik.**— Der Wagenverkehr in den Weltstädten. Die Ge-
samtzahl der in zwölf Stunden des Tages die Strassen-
fläche befahrenden Wagen wurde in der Rue de Rivoli in
Paris zu 33 232 ermittelt, in der Avenue de l'Opera zu
29 460, auf dem Boulevard des Italiens zu 20 124, auf
dem Boulevard de la Madeleine zu 17 524 und in der
Rue Saint Honoré zu 16 598. Diese Strassenzüge sollen
überhaupt die an Wagenverkehr reichsten der Erde sein,
da sogar der „Strand“ in London nur 16 208 Wagen
in der gleichen Zeit aufweist. Demnächst würde der
Potsdamer Platz in Berlin mit 14 221 Wagen folgen,
die Friedrichstrasse mit 13 479, die Leipziger Strasse mit
9596. Neu York hat keine Strasse mit gleich starkem
Wagenverkehr, da in der Fifth Avenue nur 8665, auf
dem Broadway sogar nur 3277 Wagen gezählt wurden.— Die Reichsfahrkartensteuer hat auch im Jahre 1911
wieder ein wenig erfreuliches Ergebnis gehabt. Die ge-
samten Personengeleinnahmen der drei Klassen sind
danach im Jahre 1911 gegen 1907 um 82,42 Millionen
Mark oder 26,2 v. H. gestiegen, die Fahrkartensteuer-
beträge aber nur um 2 474 732 M. oder 19,2 v. H. Und
der Prozentsatz der Steuer von dem erhobenen Personen-
geld ist im Jahre 1911 gegen 1907 von 4,09 % auf
3,86 % zurückgegangen.— Ein Thüringer Berghotel niedergebrannt. Das
bekannte Berghotel „Bellevue“ oberhalb Ruhla ist voll-
ständig niedergebrannt.— Eisenbahnunfälle in Nordamerika. Im letzten
Jahre ist die Zahl der bei Eisenbahnunfällen in Nord-
amerika ums Leben gekommenen oder verletzten
Menschen weiter emporgeschossen: nicht weniger als
10 585 Menschen wurden vom Leben zum Tode be-
fördert, und 169 538 Menschen wurden verletzt. DieseZahlen beruhen auf amtlichen Feststellungen, sind also
vollständig verbürgt. Die Eisenbahnunfälle in den Ver-
einigten Staaten beruhen grösstenteils auf Mangel an
Personal und an Sorgfalt in der Überwachung der
Schienenstränge.**Neues vom Tage.**— Herr Poincaré und die Etikette. Mit einem
Mute und einem Erfindergeist, die vielleicht keine
vollen sieben Jahre ausdauern, stürzt der neue
Präsident die heilige Tradition des „protocole“. Wenn
er das Tempo seiner bisherigen Amtstätigkeit ein-
halten will, hat er jedenfalls viel zu tun. Im Elysée
begann er mit einer gründlichen Vereinfachung. Er
verabschiedete zwei Würdenträger, die bisher nie-
mand anzutasten wagte. Als Herr Poincaré die erste
Nacht im Elysée zubrachte, entdeckte er vor seinem
Schlafzimmer einen Garde Republicain, der sich
anschickte, vor der Tür des präsidialen Schlaf-
zimmers sich ein Feldbett aufzuschlagen. „Gehen
Sie nach Hause, lieber Freund“, sagte er ihm, „ich
schlafe ohne Sie ebenso sicher und fest.“ Durch
diese Anekdote wird erst öffentlich bekannt, dass das
demokratische Staatsoberhaupt noch bewacht wurde
wie ein Sultan von seinen Mameluken. Die zweite
Tat war die Entlassung des Vorreiters Troude.
Dieser Vorreiter schien bisher ebenso unentbehrlich
wie der Präsident, vor dessen Wagen er bei offiziellen
Ausfahrten einharrte. Montjarret, der Vorreiter Felix
Faures, ist berühmt geworden, weil er die Welt zu
überzeugen wusste, dass sie ohne ihn nicht existierte.
Herr Troude war weniger selbstbewusst, aber auch
er empfand sein Amt als eine hohe Mission, und
nach seinem Abschied hat er sich interviewen lassen
wie ein weggeschickter Minister oder Botschafter.
Eine rührende Aufopferung beweist Herr Poincaré
bei den Rundgängen, mit denen er Ausstellungen
aller Art eröffnen muss. Beim Concours Agricole kam
er am folgenden Tage noch einmal, weil er auf einmal
nicht alles so gründlich sehen konnte, wie er wollte.
Ganz überraschend waren die Neuheiten beim
ersten grossen Empfang im Elysée. Bisher
war es strenger Brauch, dass der Präsident, die
Minister, die Diplomaten sich in einen besonderen
Salon zurückzogen, den die Masse der übrigen
Geladenen nicht betreten durfte. Die „Huissiers“
wachten an den Türen, damit kein Unberechtigter
eindringe, und die Neugierigen stauten sich davorwie vor den Scheiben eines Aquariums. Kürzlich
abends waren alle Grenzen verwischt. Freilich, es
war auch kein sogenannter beschränkter Empfang,
wohl zu unterscheiden von den „Bällen“, zu denen
Tausende und Tausende geladen werden. Diese
Bälle werden erst im Mai beginnen, damit der
illuminierte Garten helfen kann, die Massen besser
zu verteilen. Einen ganz revolutionären Etikette-
bruch beging Herr Poincaré weiter, wie der „F. Z.“
geschrieben wird. Er eröffnete die jährliche Kunst-
ausstellung des „Epatant“, des grossen Klubs, der
erst der „Cercle Impérial“ hiess und der bisher
wenigstens noch nicht gerade für einen Herd
republikanisch-demokratischer Propaganda galt.— Millionen-Unterschlagungen. Der Generaldirektor
der Prager Papierfabrik Akt.-Ges., Dr. Anselm Goetzl,
ist unter Hinterlassung von 1 1/2 Millionen Kronen Ver-
bindlichkeiten verschwunden. Angeblich sollen auch
Prager Künstler höhere Beträge Goetzl anvertraut haben.
Goetzl ist auch Musiker. Er war ein Jahr unter Mottl
Kapellmeister an der Hofbühne in Karlsruhe. Er kom-
ponierte die bekannte komische Oper „Zierpuppen“.— Die Leipziger Messe hat begonnen. Der Muster-
lagerverkehr zeigt ein imposantes Gepräge. Es sind
über 4000 in- und ausländische Aussteller vertreten,
darunter Kollektivausstellungen französischer und öster-
reichischer Firmen. Der Käuferzuspruch hat sich bereits
lebhaft angelassen, besonders vom Ausland und Obersee.
Da bereits viele Amerikaner erschienen sind, hofft man
auf rege Bedarfsäusserung Amerikas. Die Bemusterung
ist, namentlich in den kunstgewerblichen Branchen, vor-
züglich.— Das Automobilverbrechen, bei dem durch Draht-
seile, die von Verbrecherhand bei Henningsdorf-Berlin
über die Chaussee gespannt waren, der Berliner Gold-
warenhändler Plunz und seine Gattin getötet, eine
Tochter schwer verletzt wurde, beschäftigt die Polizei
fieberhaft. Es wurden auf Ermittlung der Täter 4500 M.
Belohnung ausgesetzt, 1000 M. von dem Regierungs-
präsidenten, 3000 M. von dem Kaiserlichen Automobil-
klub und 500 M. von der Firma Opel.— Eine Kinderpflegerinnenschule für das Deutsche
Reich. Die Gründung einer Kinderpflegerinnenschule
für das Deutsche Reich wurde im Anschluss an das
Kaiserin-Augusta-Viktoria-Haus zur Bekämpfung der
Säuglingssterblichkeit vom Komitee beschlossen. Das
Kaiserpaar stiftete für das volkswirtschaftlich bedeutende
Werk eine hohe Geldspende.Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrs-Büro
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.**BÖRSEN-KURSE vom 4. März 1913.**Mitgeteilt von **Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.**Das Badeblatt erscheint täglich am **Vorabend** (zwischen
5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist.
Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits
schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der
Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres
Blattes. Die **Londoner Notierungen** sind die gegen
Mittag des gleichen Tages in London bekannt
gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem
Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank	256 3/4	256.—
Disconto Commandit	191 1/8	190 7/8
Dresdner Bank	156 1/2	156 3/8
Phönix Bergw.	260 1/2	258 1/4
Bochumer Gußstahlw.	216 1/2	216 1/4
Deutsch-Luxemb. Bergw.	164 5/8	162 3/4
Gelsenkirch. Bergw.	198.—	196 1/2
Harpener Bergb.	193 3/4	192 3/4
Paketsahrt	152 1/2	152.—
Nordd. Lloyd	120 3/4	119 1/2

Londoner Börse.	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common	104 1/2	105 3/8
Canada Pacific	237 3/4	238 3/8
Erie Common	28 3/4	29 1/8
Missouri Common	26 3/4	26 7/8
Reading Common	80 1/2	81 1/4
Rock Island Common	23 5/8	23 1/2
Southern Pacific	102 1/4	103 1/4
Southern Railway Common	26 1/2	27.—
Union Pacific Common	157 3/8	158 1/8
Steel Common	63 1/4	64 1/4
Amalgamated Copper	72 3/4	74 1/8
Anaconda Copper	7 1/2	7 5/8
Rio Tinto	73 7/8	74 1/8
Goldfields Cons.	231 3/32	231 1/16
East Rand Prop.	213 1/16	213 1/16
Chartered	1 1/4	1 1/32
Debeers	21 9/16	21 9/16
Premier Diamond	12 3/8	12 1/4

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 3. März 1913.

Adam, Hr. Kfm., Siegen	Hotel Krug	Haberling, Hr. Amtsrichter, Kattowitz	Weisse Lilien
Althoff, Hr. Kfm., Nürnberg	Hotel Weins	Hacker, Hr., Schweinsburg	Central-Hotel
Ascher, Hr. Kfm., Hamburg	Kölnischer Hof	Hahn, Hr., Geisweid	Zur Sonne
Bachschot, Hr. Kfm., Berlin	Central-Hotel	Hamann, Hr., Bonn	Central-Hotel
Bassermann, Fr. Prof., Frankfurt	Grüner Wald	Handick, Fr., Frauenau	Rose
Bassler, Hr. Architekt, Düsseldorf	Hotel Krug	Hasenkamp, Fr. Dr., Kiel	Grüner Wald
Bartling, Hr. Kfm., Bielefeld	Schützenhof	Hauer, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Baudinger, Hr. Kfm., Heidelberg	Evang. Hospiz	Hausmann, Hr. Kfm., Fürtingen	Kölnischer Hof
Bauermeister, Hr. Leut., Riesenburg	Quisisana	Hausmann, Fr. m. Kind, Barmen	Reichshof
Becherer, Hr. Fabrikant m. Fr., Mühlhausen i. Thür.	Schwarzer Bock	Heckenbach, Hr., Wittlich b. Trier	Augenheilstalt
Beck, Hr., Vohburg	Zur neuen Post	Hecker, Hr., Wallmerod	Hotel Hoppel
Becker, Franz, Wackenheim	Augenheilstalt	Heim, Hr. Kfm., Kassel	Palast-Hotel
Benedict, Hr. Zahlmeister m. Fr., Freiberg	Grabenstr. 30	v. Hein, Hr. m. Fam. u. Bed., Haag	Nassauer Hof
Bergmann, Hr. Kfm., Barmen	Grüner Wald	Helbach-Stöhlen, Fr. m. Tochter, Köln-Deutz	Central-Hotel
Bernhardi-Grison, Fr., Berlin	Pagenstechers Augenklinik	Heldberg, Hr. Kfm., München	Prinz Nikolaus
Grüfin Bernstorff, Hofdame, Bückeburg	Viktoria-Hotel	Helma, Hr. m. Fr., Köln	Reichspost
Besold, Hr. Dr. med., Badenweiler	Schwarzer Bock	Herbst, Hr. Direktor, Gothenburg	Römerbad
Beutler, Hr. Kfm., Köln	Westfälischer Hof	Herrlingen, Hr. Kfm., Antwerpen	Grüner Wald
Bick, Hr. Kfm., Pforzheim	Reichshof	Herrmann, Hr. m. Fr., Mannheim	Prinz Nikolaus
Bickenbach, Hr. Kfm. m. Fr., Bolivien	Haus Oranienburg	Herz, Hr. Kfm., Berlin	Schwarzer Bock
Binder, Hr. Direktor, Rappoltsweiler	Hansa-Hotel	Hessing, Hr. Fabr. m. Fam., Wien	Wiesbadener Hof
Graf August v. Bismarck, Berlin	Metropole u. Monopol	Hess, 2 Hrn., Mannheim	Hansa-Hotel
Blankenhagen, 2 Fr., Kreuznach	Haus Wenden	Hessert, Hr. Major, München	Schwarzer Bock
v. Blenan, Sigismund, Hr. cand. jur., Warschau	Goldener Brunnen	Heuperling, Hr. Ing., Heilbronn	Central-Hotel
v. Blenan, Stanislaus, Hr. cand. jur., Warschau	Goldener Brunnen	Heusner, Hr. Dr. chem. m. Fr., Mülheim	Kaiserbad
Blome, Hr. Kfm., Bremen	Alteesaal	Heymann, Hr., Berlin	Nassauer Hof
Boby Debogis, Hr. m. Fr., Genf	Nassauer Hof	Hillmann, Hr. m. Fr., Berlin	Frankfurter Hof
Borchers, Hr. Hauptm., Erfurt	Quisisana	Hitschler, Hr., Landau	Hotel Fuhr
Bornstad, Hr. Kapt. m. Fr., Washington	Quisisana	Hochhut, Hr. Kfm., Eschwege	Rhein-Hotel
Brandenburg, Hr. Aktuar, Köln	Hotel Dahlheim	Höble, Hr. Exped., Schlüchtern	Reichshof
Brasemann, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Alteesaal	Höhn, Hr. Fabr., Sonneberg	Zur Stadt Biebrich
Braun, Hr. Kfm., Viersen	Metropole u. Monopol	Hofmann, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg	Hotel Berg
Braun, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Grüner Wald	Holtzhaus, Hr. Direktor, Gelsenkirchen	Taunus-Hotel
v. Braunbehrens, Hr. m. Fr., Berlin	Kuranstalt Dietenmühle	Hume, Hr., Hirschweg	Zur Sonne
Breithaupt, Hr. Oberleut. m. Sohn, Erfurt	Hansa-Hotel	Freifrau v. Hundelshausen m. Sohn u. Tochter	Haus Icke
v. Briesen, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Ostrau (Pom.)	Hotel Adler Badhaus	Hupp, Hr. Kfm., Barmen	Reichspost
Bril, H. Kfm., Riga	Schwarzer Bock	Jampolsky, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Kronprinz
Brömser, Fr., Frankfurt	Rhein-Hotel	Jansen, Hr. Direktor, Wetzlar	Taunus-Hotel
Bromig, Hr. Prof. Dr. m. Fam., Hamburg	Zum Bären	Jörgensen, Hr. Ing., Nieder-Olm	Hotel Hoppel
Brun, Hr. Dr. med., Kopenhagen	Nassauer Hof	Joschkowitz, Fr., Magdeburg	Zum Kranz
Bruning, Hr. Stud., Freiburg	Palast-Hotel	Jost, Hr. m. Fr., Hamburg	Kölnischer Hof
Büchel, Hr. Kgl. Oberinspektor, Koblenz	Wiesbadener Hof	Jung, Hr. Geh. Regierungsrat Dr., Berlin	Taunusstrasse 9 I
v. Bülow, Hr. Oberleut., Ludwigsburg	Viktoria-Hotel	Jurescheck, Hr. Dr. med., Baltenstein	Taunus-Hotel
v. Bülow, Fr., Naumburg	Villa Medici	Kamarpt, Hr. Kfm., Prag	Zur Stadt Biebrich
Burgess, Hr., Gelsenheim	Wiesbadener Hof	Kauert, Hr. m. Fr., Barmen	Pension Wenker-Paxmann
Busse, Hr. Hauptm. m. Fr., Graudenz	Delapfestr. 2	Kaufmann, Hr. m. Fr., Berlin	Prinz Nikolaus
Castendyck, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim	Taunus-Hotel	Kaufmann, Hr., Köln	Kaiserhof
Causin, Hr. Ing. m. Sohn, Düsseldorf	Bellevue	Kehle, Hr. Kfm., Biebrach (Württ.)	Zum Landsberg
Christensen, Hr. Etatsrat, Kopenhagen	Nassauer Hof	Keil, Hr. Kfm. m. Fr., München	Hotel Hoppel
Cleve, Fr., Trier	Pfälzer Hof	Keller, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz	Einborn
Coqui, Fr., Gr.-Germersleben	Kölnischer Hof	Kemna, Hr. Fabr., Barmen	Sendig-Eden-Hotel
Carjel, Hr. Kfm., Hamburg	Palast-Hotel	v. Kessel, Fr., Gr.-Germersleben	Kölnischer Hof
Danköbler, Hr. Kfm., Dresden	Central-Hotel	Kilster, Hr. Leut., Heideberg	Wiesbadener Hof
Dannig, Hr., Karlsruhe	Zur Sonne	Kinkel, Hr. Kfm. m. Fam., Hagen	Residenz-Hotel
Diefenbach, Hr., Frankfurt	Zum Falken	Kirmse, Hr. Dr. med. m. Fr., Rosbach (Sieg)	Hotel Vogel
Düch, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Kissel, Hr. Architekt, Koblenz	Europäischer Hof
Dorner, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Klein, Hr. Kfm., Dillenburg	Nonnenhof
Dühring, Hr. Oberleut., Garria	Hotel Adler Badhaus	Klemm, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Freiburg	Prinz Nikolaus
Dührkop, Hr., Hannover	Zur Stadt Biebrich	Klischau, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Duskow, Hr. m. Fr., Berlin	Schwarzer Bock	Klugmann, Hr. Kfm., Kitzingen	Wiesbadener Hof
Eckert, Hr. Leut., Cleve	Hotel Mehler	Knebel, Fr., Siegen	Goldener Brunnen
Ehrenfeld, Hr. Kfm., Laufenselden	Pfälzer Hof	Koblenzer, Hr. Dr. med., Mannheim	Kaiserbad
Ellender, Hr., Saarbrücken	Zum Römer	Koch, Fr. Geheimerat, Freiburg	Hotel Cordan
Engels, Fr., Bergheim	Zur Sonne	Köhler, Fr., Langenschwalbach	Pfälzer Hof
Engländer, Hr. Kfm., La Chaux de Fonds (Schweiz)	Hotel Vogel	Koengster, Hr. Direktor, Lauchhammer	Taunus-Hotel
Ermer, Hr., Berlin	Quisisana	Köster, Hr. Kommerzienrat m. Fr. u. Krankenschwester,	Englischer Hof
Eser, Hr. Kfm., Mannheim	Taunus-Hotel	Dortmund	Zur Sonne
Farina, Hr. m. Fr., Köln	Rose	Kötzner, Hr., Halle	Pension Grandpair
Fengler, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Kopp, Fr. u. Fr., Imweiler	Nonnenhof
Finkorn, Hr. m. Fr., Königsberg	Zum Kranz	Kosler, Hr. Kfm., Dresden	Evang. Hospiz
Fischer, Hr. Kfm., Kassel	Hotel Krug	v. Kowatzki, Fr., Heideberg	Nonnenhof
Flach, Fr., Berlin	Kuranstalt Dietenmühle	Krapf, Hr. Fabrikant m. Fr., Frankfurt	Zum neuen Adler
Flach, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin	Continental	Kraus, Hr. Kfm., Fürth	Zum Falken
Flauss, Hr. Gutsbes. m. Tochter, Scheidecken (Ostpr.)	Fürstenhof	Krell, Hr. Kfm. m. Fr., Warmbrunn	Hotel Vogel
Flache, Hr. Leut., St. Avid	Hotel Mehler	Kretschmann, Hr. Ob.-Verw.-Sekr. a. D., Giessen	Quisisana
Frank, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Hoppel	Kruse, Hr. Prof. Dr. med. m. Fr., Bonn	Grüner Wald
Frank, Hr. Zollsekretär m. Fr., Erfurt	Europäischer Hof	Kubli, Hr. Dr., Basel	Goldener Brunnen
Freundlich, Fr. m. Begl., Zweibrücken	Hotel Krug	Kuhnke, Hr. Ing., Leverkusen	Nassauer Hof
Friedberg, Hr. m. Fr., Stettin	Nassauer Hof	Kulp, Hr., Berlin	Grüner Wald
Fritsch, Hr. Kfm., Strassburg	Wiesbadener Hof	Kunze, Hr. Kfm., Berlin	Zum Kranz
Froitzheim, Hr. Dipl.-Ing., Düsseldorf	Frankfurter Hof	Kyzer, Fr., Amsterdam	
Fuchs, Fr. Schwester	Christl. Hospiz I	Landau, Fr., Libau	Pension Margareta
Fuchs, Hr. Weingutsbes. m. Fam., Burg Dattenberg	Goldenes Kreuz	Lange, Hr. Kfm., Landau	Central-Hotel
Fuld, Hr., Pforzheim	Kaiserhof	Lantzius-Benings, Hr. Sanitätsrat Dr., Weilmünster	Taunus-Hotel
Galte, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Krug	Lang, Fr. m. Sohn u. Tochter, Delta	Prinz Nikolaus
Gassell, Hr., Bochum	Hohenzollern	Lasser, Hr., Schierstein	Augenheilstalt
Geffert, Hr., Darmstadt	Reichshof	Lauff, Hr. Dir. m. Fr., Magdeburg	Hansa-Hotel
Geitmann, Hr. Reg.-Baumeister Dr., Berlin	Europäischer Hof	Lazarus, Fr., Brandenburg	Kuranstalt Dietenmühle
Geitner, Hr. m. Fr., Schneeberg i. S.	Nassauer Hof	Lechner, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld	Grüner Wald
Genth, Hr. Regierungssassessor Dr., Stade	Prinz Nikolaus	Lehner, Hr. Köln	Einhorn
Genth, Fr. San.-Rat Dr. m. Tochter, Lg.-Schwalbach	Central-Hotel	Leinberg, Hr. Kfm. m. Fr., München	Hotel Vogel
Gerbert, Hr. Kfm., Hamburg	Frankfurt	Leithäuser, Fr.	Zur Sonne
Gernsheim, Fr. Hauptm. m. Kammerjungfer	Hohenzollern	Lends, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Hotel Berg
Gessenhardt, Fr., Bad Gastein	Nassauer Hof	Leunenschloss, Hr. Apotheker, Aplerbeck	Prinz Nikolaus
Gierisch, Hr., Köln	Einhorn	Lenz, Hr. Kfm., Landau	Evang. Hospiz
Gierlich, Hr. Direktor m. Fr., Köln	Hansa-Hotel	Levy, Fr., Paris	Alteesaal
Girard, Hr. Kfm., Basel	Grüner Wald	Lewy, Fr., Hamburg	Pension Charlotte
Glass, Hr. Landesrat, Kassel	Reichspost	Lichtenberger, Hr. Kand., Dresden-Clausthal	Pension Karpin
Gloss, Hr., Frankfurt	Nonnenhof	Liebling, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Reichshof
Goeber, Hr. Kfm., Kirchen	Reichspost	van Lier, Hr., Amsterdam	Metropole u. Monopol
Goldmann, Hr. Kfm., Chemnitz	Einhorn	Lind, Hr. Dr. med., Aplerbeck	Hotel Adler Badhaus
Gosch, Hr. Dr. med. m. Fr., Lübeck	Quisisana	Loch, Hr., Mecklenburg	Zum Römer
Gottsch, Fr. Schwester, Davos	Evang. Hospiz	Löb, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Gray, Hr. Hotelbes. m. Fr., Hunstanton	Imperial	Loewenstein, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof
Gregersen, Hr. Kunstmaler, Budapest	Zum neuen Adler	Loewenthal, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Grobler, Hr. Bergat u. Dir. m. Fr., Wetzlar	Zum Spiegel	Lomtatichze, Hr. cand. med., Russland	Dambachtal 10 I
Groeger, Hr. Kfm. m. Schwester, Breslau	Zum neuen Adler	Lorenzen, Hr. Apotheker, Blankenese	Pension Oehrlin
Freifrau v. Gröndorff, Frankfurt	Rose	Lotz, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund	Hotel Hoppel
Grünebaum, Hr. Kfm., Düsseldorf	Nonnenhof	Luders, Fr. m. Tochter, Gölitz	Kaiserbad
Guggenheim, Hr. Kfm., Fürth	Metropole u. Monopol	Luther, Hr. Kfm. m. Fr., Pirmasens	Taunus-Hotel
Gumprecht, Hr. Kfm., God	Grüner Wald	Maas, Hr. Major, Saarburg	National
Gutkind, Hr. Kfm., Marburg	Reichshof	Mannheimer, Hr. Kfm., M.-Gladbach	Astoria-Hotel
Guy le Vassant, Hr., Bordeaux	Nassauer Hof	v. Manteufel, Fr., Naumburg	Villa Medici
Haarmann, Hr., Charlottenburg	Imperial	Marx, Fr., Nürnberg	Erbsprinz
Habbich, Hr. Kfm., Blusheim	Grüner Wald	Maske, Hr. Kfm., Jülich	Grüner Wald
		Masson, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
		May, Hr. m. Fr., Amsterdam	Rose
		Mayer, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
		Mayer, Hr. Direktor m. Fam. u. Kinderfr., Berlin	Hotel Dahlheim
		Mehlhorn, Fr., Aue	Pension Pfing
		Melm, Fr., Eschwege	Pfälzer Hof
		Meisen, Hr. Architekt, Stützenbach	Friedrichstr. 18 II
		Melchior, Hr. Rechtsanwalt Dr., Hamburg	Nassauer Hof
		Menke, Hr. Fabrikb. m. Fr., Schweinfurt	Kölnischer Hof

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 3. März.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	760.3 771.1	757.5 767.8	756.9 767.4	758.2 768.8
Thermometer (Celsius)	1.7	9.8	6.0	5.9
Dunstspannung (Millimeter)	4.7	5.6	6.6	5.6
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	91	62	94	82.3
Windrichtung	W 2	SW 2	still	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	0.5	—

Höchste Temperatur: 10.7

Niedrigste Temperatur: 1.3

Wetterausichten für Mittwoch, den 5. März.

Veränderlich, Niederschläge, Temperatur wenig geändert,
stürmische westliche Winde.Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Café-Restaurant Orient

10787 Unter den Eichen Tel. 860.

Täglich von 3 1/2 Uhr ab:

Künstler-Konzert.

Eintritt frei. Neuer Pächter Josef Decker.

WIESBADEN

Töchter-Pensionat „Wilhelmina“

Haushaltungs-Pensionat & Kochschule

Schützenstrasse 18

Eigene Villa direkt am Hochwald

Gründliche theoretische und praktische hauswirtschaftliche Aus-
bildung. — I. Lehrkräfte. — Auf Wunsch Fortbildung in
Sprachen, Musik, Gesang und Malen. — Tennis. — Gesell.
Formen. — Ia Referenzen.

Ausführl. illustr. Prospekt durch die Vorsteherin:

10813 Frau Friedrich Wilhelm Wwe.

High class

10725

Boarding-establishment
Haus Dambachtalnew building with every comfort in the neigh-
bourhood of the Kochbrunnen and the forest, with-
in a large garden. Rooms with private bath from
550—1000 M. with full pension. Flats self-contained.
Dambachtal 23 — Neuberg 4. Teleph. 341.

Erstklassiges internationales

Töchter-Institut „Almonte“

73 Walkmühlstrasse 73.

Wissenschaftliches und Haushaltungs-Pensionat gesell-
schaftl. Ausbildung — Akad. Mal- u. Zeichenschule geleitet
durch akad. Maler. Warm empfohlen von Eltern. Umgangsprache franz
und engl. auch italien. 4 Nationallehr. im Hause. Sorgf. Pflege und
Erziehung. Grosses Haus. (Zentralheiz. elektr. Licht). — Herrliche Waldlage.
Prospekte, Ia. Referenzen und Ansichten durch die Vorsteherin:

10646 Frau Hetty Kindscher.

Hugo Assmann

Feine engl. Damenschneiderei

Wiesbaden

Wilhelmstr. 28 Telefon 2224.

10889

Taunusstrasse 27 Modes Taunusstrasse 27
Aparte Pariser u. Wiener Modell-Hüte
Minna Brühl. 10842

Regelmässiger Speditionsdienst für

Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)

Lagerung. — Verpackung.

Nikolasstrasse 5. 10790

Telephone:
12, 124, 2376.

Meyer, Hr. Kfm., Köln
 Michaelis, Hr. Kfm., Berlin
 Michel, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsbad
 Michel, Hr. Elz
 Mies, Fr., Frauenau
 Freifrau v. Mirbach, Potsdam
 Mohr, Fr., Lorch
 v. Moltke, Exzell., Hr. Staatsminister m. Tochter,
 Kl.-Bresla (Schles.)
 Moos, Fr., Kastel
 di Motta Baguana, Principe, Rom
 Mottau, Hr. m. Fr., Krefeld
 Müller, Hr. m. Fr., Godesberg
 Müller, Hr., Grenzhausen
 Müller, Hr. Kfm., Köln
 Munkel, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg

Naach, Hr. Konsistorialrat m. Fr., Berlin, Christl. Hospiz II
 v. Narhuys, Hr. m. Fam., Koblenz
 Naumann, Hr. Direktor, Brebach
 Neuber, Fr. Geh. Sanitätsrat, Kiel
 Nicolaus, Hr. Architekt, Giessen
 de Nisbeth, Fr., Rom

Oeser, Hr., Alperbrück
 Ohst, Hr., Bierstadt
 Oppenheimer, Fr., Neustadt a. S.
 Opitz, Fr. Oberstleut., Charlottenburg

Panase, Hr. Landgerichtsdirektor, Frankfurt
 Passavant, Hr. m. Fr., Michelbach
 Paulig, Fr., Lübeck
 Peelen, J. C. E., Fr. Direktorial-Assistentin, Haag

Peelen, L. M., Fr. Dr. jur., Amsterdam
 Perlbach, Hr. Kfm., Hamburg
 Pfeffer, Hr. Kfm., Warschau
 Pfleger, Juliane, Oestrich
 Pfützner, Hr. Kfm., Eisenberg (Pfalz)
 Philipse, Hr. Dr. m. Krankenschwester, Rysenberg

Pleiss, Hr. Fabr., Remscheid
 Potel, Hr. Generalinspektor, Paris
 Probeck, Hr. Kfm., Bamberg
 Probst, Hr. m. Fr., Düsseldorf

Rath, Hr. Kfm., Stuttgart
 Rau, Hr. Kfm., Dresden
 Recht, Hr. Rechnungsrat m. Fr., Stettin
 Reglow, Hr., Berlin
 Reiffel, Fr. Pfarrer, Heidelberg
 Reifenberg, Hr., Gr.-Umstadt
 Rein, Hr., Oberhausen
 Rendscheid, Fr., Berlin
 Resier, Hr.
 Reusse, Hr. Kfm., Dortmund
 Reye, Fr., Lützelstein
 v. Richthofen, Hr. Major a. D. m. Fr., Naumburg
 Riederer, Hr. Bezirksamtman, Marktheidenfeld, Pariser Hof
 Riehm, Hr., Wetzlar
 Riley, Fr., Eglinton (Irl.)
 Risse, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsbad
 Roberstrum, Hr., Bad Ems
 Roeker, Hr., Kaiserslautern
 Rodekamp, Hr. Kfm., Bielefeld
 Rogalla, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Rhein
 Rogmaus, Hr. Dr., Amsterdam
 Rosenberg, Hr. Bankier, Berlin
 Rotermund, Hr. Dipl.-Ing., Düsseldorf

Grüner Wald
 Kaiserbad
 Alleeaal
 Zur Stadt Biebrich
 Zur Stadt Biebrich
 Rose
 Wiesbadener Hof
 Bellevue
 Pagenstechers Augenklinik
 Pagenstechers Augenklinik
 Viktoria-Hotel
 Kölnischer Hof
 Central-Hotel
 Hotel Vogel
 Kaiserhof

Pariser Hof
 Zur neuen Post
 Russischer Hof
 Englischer Hof

Hotel Berg
 Europäischer Hof
 Schwarzer Bock
 Villa v. d. Heyde
 Villa v. d. Heyde
 Goldener Brunnen
 Zum Spiegel
 Augenheilstalt
 Reichshof
 Wiesbadener Hof
 Metropole u. Monopol
 Hotel Krug
 Metropole u. Monopol

Westfälischer Hof
 Grüner Wald
 Evang. Hospiz
 Zum Römer
 Römerbad
 National
 Wiesbadener Hof
 Rose
 Hotel Berg
 Astoria-Hotel
 Metropole u. Monopol
 Kölnischer Hof
 Pariser Hof
 Zum Römer
 Pagenstechers Augenklinik
 Alleeaal
 Evang. Hospiz
 Prinz Nikolaus
 Evang. Hospiz
 Pariser Hof
 Zum Spiegel
 Pension Winter
 Hansa-Hotel

Roy, Hr., Peine
 Rudow, Hr. Reg.- u. Baurat m. Fr., Magdeburg
 Runk, Hr., Bergzabern
 Ruppel, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Ruppert, Hr. Oberjng. m. Fr., Remscheid

Schäfer, Elisabeth, Königstetten
 Schalk, Hr. Kfm., Konstanz
 Schellwien, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Berlin
 Schiefer, Fr., Würzburg
 Baron Schlotheim, Hr. Offizier, Brandenburg
 Schlüter, Fr. Rent., Schloss Gerlachshaus (Schl.)

Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Schmidt, Hr., Barmen
 Schmidt von Schwind, Hr. Oberstleut. a. D. u. Rittergutsbes.,
 Quisisana
 Schmittermiz, Hr., Dortmund
 Schmutz, Fr., Meurten
 Schneider, Hr. Stud. phil., Bonn
 Schneider, Hr., Dresden
 Schneider, Fr., Thalheim
 Se. Durchl. Prinz Heinrich v. Schönburg-Waldenburg,
 Rose
 Schönlein, Hr., Bischofsberga
 Scholz, Fr., Koblenz
 Schopper, Hr., Passau
 Schrader, Hr. Landrentmeister m. Fr., Berlin

Schneider, Hr. Branereibes., Falkenstein
 Schneider, Hr. Syndikus, Koburg
 Frhr. v. Schrötter, Hr. Major, Dieuze
 Frhr. v. Schrötter, Hr. Prof., Wilmersdorf
 Schuler, 2 Hrn. Gutsbes., Braunschweig
 Schultz, Hr. Kfm., Riga
 Schulz, Hr., Berlin
 Schwalbach, Hr.
 Schwane, Hr. m. Tochter, Charlottenburg
 Schweiber, Hr. m. Automobilf., Kira
 Schwendy, Fr. Rent., Berlin
 Schwiering, Hr. Leut., Metz
 Seibert, Hr. Lehrer m. Fr., N.-Olm
 Semon, Hr. Prof. Dr. m. Fr., München
 Serly, Hr. Kfm., Wien
 Siebörger, Hr. Kfm., Neuwied
 Simon, Hr. Direktor, Mannheim
 Sluiter, Hr., Arnheim
 Snell, Hr. Dir. Dr. med., Herborn
 Solf, Fr., Trier
 Spensley, Fr. u. Fr., Bucks
 Spies, Hr. Kfm., Berlin
 Staal, Fr. m. Begl., Haag
 Stadelmann, Hr. m. Fr., Saarbrücken
 Stallmann, Hr. Dr., Würzburg
 Steeg, Fr.
 Stern, Hr. Kfm., Steele
 Stern, Fr., Wien
 Steuer, Hr. m. Fr., Herford i. W.
 Stiff, Hr. Hauptm., Metz
 v. Storch, Fr., Ditzershausen
 Strumpf, Hr. m. Fr., Potsdam
 Strunk, Hr. Prof., Ithaca (Amerika)
 Stürke, Hr. Bankier, Erfurt
 Stürke, Hr. Regierungsrat m. Fr., München

Suhren, Hr. Pflanzungsbesitzer, Samoa
 Taak, Hr. m. Fr., Burg
 Teller, Fr. m. Tochter, Castellana
 Wiesbadener Hof
 Taunus-Hotel
 Pfälzer Hof
 Taunus-Hotel
 Central-Hotel
 Augenheilstalt
 Wiesbadener Hof
 Taunus-Hotel
 Hotel Vogel
 Hohenzollern
 Pension Tomitus
 Central-Hotel
 Metropole u. Monopol
 Rittergutsbes.,
 Quisisana
 Wiesbadener Hof
 Zur Sonne
 Astoria-Hotel
 Bellevue
 Hospiz z. hl. Geist
 Rose
 Hotel Adler Badhaus
 Einhorn
 Zur Stadt Biebrich
 Pension Margareta
 Goldener Brunnen
 Goldener Brunnen
 Hotel Eppe
 Hotel Eppe
 Grüner Wald
 Quisisana
 Pension Prinzessin Luise
 Zur Sonne
 Englischer Hof
 Nonnenhof
 Pension Monbijou
 Rose
 Hotel Vogel
 Minerva
 Grüner Wald
 Einhorn
 Nassauer Hof
 Quisisana
 Westfälischer Hof
 Primavera
 Pagenstechers Augenklinik
 Wiesbadener Hof
 Rhein-Hotel
 Villa Olanda
 Hotel Weiss
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Nassauer Hof
 Goldener Brunnen
 Reichspost
 Rose
 Zum Römer
 Villa Monbijou
 Haus Oranienburg
 Haus Oranienburg
 Prinz Nikolaus
 Rose
 Pension Pflug

Tiede, Hr. Kfm., Köln
 Töpper, Fr., Duisburg
 Troppmann, Hr., Mainz
 Uhl, Hr., Schönbach
 Uhlig, Fr. Dr. m. Tochter, Karlsruhe
 Ulde, Hr. Fabrikant, Lg.-Schwalbach
 Ulrich, P., Hr. Ing., Zürich
 Ulrich, F., Hr. Stud., Zürich

v. Viebahn, Exzell. Hr. Generalleut. z. D., Berlin-Dahlen
 Vits, Hr. Kfm., Nürnberg

Waldauer, Hr. Apotheker, Niederschelden
 Waldschmidt, Hr. Dr., Altenkirchen
 Walter, Fr. Schauspieler, Frankfurt
 Weber, Gebr., Kd., Trier
 Weikking, Fr., Braunschweig
 Weil, Fr., Neustadt a. H.
 Weill, Hr. Kfm. m. Fr., Epinal
 Weingart, Fr., Warschau
 Weinrich, Hr. Bergwerksdirektor m. Fr., Bitterfeld

Weißstein, Hr. m. Fr., Hirschberg i. Schl.
 Weller, Hr. Rent., Hamburg
 Wenzelmann, Hr., Halbs
 Wespy, Hr. m. Fr., Braubach a. Rh.
 Weylich, Hr. Oberjng., Düsseldorf
 Widmayer, Fr. m. Tochter
 Wilhardt, Hr. Kfm., Berlin
 Wilke, Hr. Kfm., Berlin
 Winkelmann, Hr., Bochum
 Winterdollen, Hr. Kfm., Schmidham
 Winterscheidt, Hr. Kfm., Köln
 Winterstein, Hr. Kfm., Höchst
 Wirth, Hr., Bechtoldsheim
 Wirtz, Hr. Kfm. m. Fr., Mülheim
 Wittich, Fr., Fürth i. B.
 Witting, Fr., Frankfurt
 Woll, Hr. m. Fr., Nikolaeff
 Woodhead, Fr., Adelaide (Australien)

Zassenhaus, Hr. Kfm., Schwerin
 Zechelius, Hr. m. Fr., Berlin
 Zeunert, Hr. Kfm., Zehlendorf b. Berlin
 Zimmsky, Hr. Insp. Dr., Köln
 v. Zimmermann, Hr. Leut., Berlin
 Zöllner, Fr., Berlin

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 1. März	12 845	6 447	19 292
Am 2. und 3. März . .	423	164	587
Zusammen	13 268	6 611	19 879

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
 Städtisches Verkehrsbüro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 1. März 1913.

Mrs. Hockmeyer, Grossgrundbesitzer Tidemann. Mr. u. Mrs. Raleigh. Herr Leslie Gordon u. Frau. Frau Keding. Fr. Stecher. Herr Liebermann und Frau. Herr Oppenheim mit Frau und Bed. Frau von Moisy. Leutnant von Klahr. Herr Dietzel. Fr. Sorin. Hr. Dalbckmeyer. Major a. D. u. Rittergutsbesitzer v. Plötz u. Frau. Rittergutsbesitzer v. Nathusius m. Bed. Herr Carl Ney m. Frau. Fräulein Meyer. Herr Brainin. Frau Sluiter m. Familie u. Bed. Konsul Hedmann. Herr Gärtner. Herr zur Nedden. Herr Lehr. Mr. and Mrs. Muller und Bed. Miss Muller. Herr J. Jacques m. Fr. Tochter. Rittergutsbesitzer v. Diest. Staatsanwalt Dr. Latz u. Frau. Herr van Oldenborgh u. Frau. Frau zur Nedden. Rittergutsbesitzer Nahmacher u. Frau. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Fr. von Nathusius. Leutnant Simon. Leutnant von Pentz. Rittergutsbesitzer Wrede u. Frau. Herr Hillringhaus u. Frau. Frau von Pentz. Lady Moss m. Kind u. Bed. Miss Kees. Referendar von Diest. Frau Knappertsbusch u. Fr. Tochter. Herr Dr. von Bulmering. Herr Graf von Einsiedel u. Frau. Rittergutsbesitzer Lehr. Frau von Lenzendorf. Leutnant von Flügge. Herr von Nathusius. Herr Mathis. Frau C. Gärtner. Rittergutsbesitzer Ruhmer.

Privathotel Cordan

Nikolasstrasse 19 (in der Nähe des Bahnhofes.)
 Neuer Umbau und Inneneinrichtung. Zentralheizung. Elektr. Licht. Lift. Zimmer mit Pension
 von 5 Mark an. Thermal- und Süsswasserbäder.
 10743
 Besitzer: **Ed. Cordan.**

Im Luftkurort Weisser Hirsch bei Dresden

vereinigen sich bekanntermassen so viele natürliche Vorzüge, dass der Ruf der hier erzielten Heilerfolge weit über Deutschlands Grenzen gedungen ist. Weniger bekannt dürfte sein, dass Weisser Hirsch sich auch für Erholungsbedürftige, die keine Kur gebrauchen wollen, sowie für Nachkuren vorzüglich eignet. Es bieten zu diesem Zwecke — völlig unabhängig von dem weltberühmten Dr. Lahmann'schen Sanatorium — das hiesige Kurhaus, viele Privatvillen und Pensionen vorzügliche Verpflegung und Unterkunft. Die ozonreiche, heilsame Höhenluft, ebene Spaziergänge und absolute Ruhe in dem herrlichen Kurparke garantieren für völlige Erholung nach anstrengender Bade- und Trinkkur. Das ganze Jahr geöffnet! Aller Komfort, öffentliches Luftbad, neue Lesehalle vorhanden! Man befrage den Arzt! Weisser Hirsch ist von überall her in rascher und bequemer Fahrt zu erreichen und hat mehrfache Strassenbahnverbindung mit der Residenz Dresden.

Alles Nähere, Prospekte etc. durch die **Gemeindeverwaltung.**

10672

A. Kremers, Schneiderekleider
 Damenschneider
 10 Jahre I. Zuschneider i. Pa. J. Bacharach hier.
 Kirchgasse 27. — Telefon 2869.

Spezialität 10883

in erstklassiger Ausführung.
Grosses Stofflager.

Zahn-Praxis

Heinrich Neuhaus, Dentist.

Luisenstrasse 14 II. Nahe Wilhelmstrasse.

Sprechstunden für Zahnleidende:

Vorm. 9—1 nachm. 3—6 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr.

10841

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,
 Italienisch.

Deutsch für Ausländer.

Das Nachtlokal Wiesbadens Künstler-Musik

In Vorbereitung ab 15. Febr.:

Ein Fest auf
 Griechenland.

Englisches Büffet
 Taunusstrasse 27
 Besitzer: **Gustav Wolf**

Französ. Küche
 die ganze Nacht

10631

Das Nachtlokal Wiesbadens

W. Spindler

Färberei und Chem. Waschanstalt
 Wiesbaden

Filiale:

Bärenstrasse 7
 Ecke Langgasse

Telephon 2050

Schnellste Lieferung, sauberste Ausführung bei billigster Berechnung.

10865

Annahmestelle:

Wiesb. Dampfwasch- u. Pflanzstalt

„Nassovia“

Luisenstrasse 24 B

Telephon 1717

D. Main.
 Eisenach
 Durenda
 Sierra
 Coburg
 Hermist
 Roou
 Hessen
 Prinz E
 Yorek
 Prinzes
 Berlin
 Rhein
 Neckar
 Erlange
 Crefeld
 Nordern
 Schlesie
 Gneisen
 Schwab
 Prinz I
 Bremen
 Goeben
 Derflin
 Prinz E
 Prinz-R

Ab Bremer

Ab Venedig
 Ab Newyor
 Ab Baltim
 Ab Marzell
 Ab Alexan
 Ab Newyor
 Ab Genua
 Ab Galvest
 Ab Sydney
 Ab Alexan

Hauptbahnhof- Restaurant WIESBADEN.



Papeterie Holstinsky
Kleine Burgstrasse 9 — Fernruf 4241
Spezial-Geschäft
erstklassiger in- und ausländischer Briefpapiere,
Lederwaren, Wiener Bronzen, feiner Visitenkarten

H. Haas

Herrenschneider Tailor
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 10609
Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.



Hotel und Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse 10 u. 12 WIESBADEN Goldgasse 10 u. 12
Elektrische Bahn vom Bahnhof 10901
blaue Linie bis Schlossplatz, rote Linie bis Goldgasse
Bäder direkt aus eigener starker Thermal-Quelle
Kohlensäure Bäder
Douchen und Brausen
Zimmer mit Pension, Bad und Trinkkur von Mk. 6.50 an.
Badhaus durch Personen-Aufzug direkt mit den Zimmern verbunden
Tel. 245.
Besitzer: **Louis Weyer.**

Rheumatismus, Gicht und Ischias.

Spez. kurze Behandlung. Grösster Erfolg. Viele Dankschr.
Sprechst. 9—12 und 3—6 Uhr, nur Wochentags. 10941

Felix May, Langgasse 39.

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Neueste Dampferbewegungen:

Vertreter: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

D. Main	nach	Baltimore	27. Febr.	Cape Henry passiert
Eisenach	Braslien	27.	von Antwerpen	
Durendart		25.	in Oporto	
Sierra Cordoba	Laplata	26.	von Funchal	
Coburg		26.	von Rio de Janeiro	
Hermiston		26.	in Buenos Aires	
Roon	Australien	27.	von Neapel	
Hessen		27.	Dover passiert	
Prinz Eitel Friedrich	Ostasien	27.	in Nagasaki	
Yorck		27.	in Penang	
Prinzess Alice		27.	in Suez	
Berlin	Genua	27.	in Genua	
Rhein	Bremen	28.	in Bremerhaven	
Neckar		26.	von Baltimore	
Erlangen		27.	in Antwerpen	
Crefeld		26.	St. Vincent passiert	
Norderney		27.	in Antwerpen	
Schlesien		27.	in Messina	
Gneisenau		28.	in Neapel	
Schwaben		26.	von Melbourne	
Prinz Ludwig		28.	von Antwerpen	
Bremen		27.	von Penang	
Goeben	Hamburg	27.	von Port Said	
Derfflinger		27.	in Shanghai	
Prinz Heinrich	Marseille	26.	von Alexandrien	
Prinz-Regt. Luitpold	Alexandrien	26.	von Marseille	

Dampfer-Expeditionen

des Nordd. Lloyd in Bremen in der Zeit vom 1. bis 8. März 1913:

Ab Bremerhaven:	D. Tübingen	1. März	nach dem Laplata
	Kaiser Wilhelm II.	4.	Newyork über Southampton
	Rhein	4.	Newyork und Baltimore
	Alrich	5.	Australien
	Cassel	6.	Philadelphia und Galveston
	Bilow	6.	Ostasien
	George Washington	8.	Newyork über Southampton
	Pisa	8.	Canada
	Erlangen	8.	Brasilien
	Schleswig	1.	Alexandrien
	Kronprinzess. Cecilie	4.	Bremen über Plymouth u. Cherbourg
	Main	5.	Bremen
	Prinz Heinrich	5.	Alexandrien über Neapel
	Prinz-Regt. Luitpold	5.	Marseille über Neapel
	Prinz Friedrich Wilhelm	6.	Bremen über Plymouth u. Cherbourg
	Berlin	6.	Newyork über Neapel und Gibraltar
	Breslau	8.	Bremen
	Coblentz	8.	Yokohama u. Neu-Guinea und China
	Schleswig	8.	Venedig

Ab Venedig:
Ab Newyork:
Ab Baltimore:
Ab Marseille:
Ab Alexandrien:
Ab Newyork:
Ab Genua:
Ab Galveston:
Ab Sydney:
Ab Alexandrien:

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge.** Internationaler Treffpunkt und Tag und Nacht geöffnet.
Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zervelatwurst, auserwählter Malossol- und Schippkaviar.

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.
Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Französische Champagner. Deutsche und französische Kognaks. Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier.
Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine.
Alte erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.
Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann, Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere.

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

Nach Umbau neu eröffnet:
Buch- & Kunsthandlung Harms
12 Friedrichstr. 12
(Nähe Wilhelmstrasse)
Bücher, gerahmte Bilder, Briefpapiere 10638
Luxus- Porzellan- Figuren
Antiquitäten
Leihbibliothek — Operntexte
Modernes Antiquariat.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 5. März 1913.

68. Vorstellung.

36. Vorstellung. Abonnement A.

Tosca.

Musikdrama in 3 Akten v. V. Sardou,
L. Illica und G. Giacosa. Deutsch
v. Max Kallbeck. Musik v. G. Puccini.

Personen.

Floria Tosca, berühmte
Sängerin, . . . Fr. Leßler-Burckard
Mario Cavaradossi,
Maler . . .
Baron Scarpia, Chef
der Polizei . . . Hr. Schütz.
Cesare Angelotti . . . Hr. Rehkopf
Der Messner . . . Hr. von Schenck
Spoletta, Agent, der
Polizei . . . Hr. Rehkopf
Sciarrone, Gendarm . . . Hr. Eckard
Der Schliesser . . . Hr. Schmidt
Ein Hirt . . . Frl. Schmidt
Der Kardinal, Der Staatsprokurator.
Ein Schreiber. Der Gerichtsbüttel.
Ein Offizier. Ein Sergeant. Soldaten.
Hächer, Damen, Herren, Volk,
Kleriker, Kapellen-Sänger u. s. w.
Rom, Juni 1800.

* * * Cavaradossi: Herr Georg Becker
vom Grossherzog. Hoftheater
in Darmstadt als Gast.
Keine Ouvertüre: Nach dem 1. und
2. Akte treten längere Pausen ein.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:
Dr. phil. Herman Rauch.
Fernsprecher 49.

Mittwoch, den 5. März 1913.

Dutzend- und Fünfigerkarten gültig.

Die Frau Präsidentin.

(Mme. la Presidente.)

Schwank in 3 Akten von Maurice

Hennequin und Pierre Veber.

Deutsch von Hugo Lion.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Tricointe, Gerichts-
präsident in Gray Ernst Bertram
Aurora, seine Frau Minna Agte
Denise, beider
Tochter . . . Angelika Auer
Cyprien Gaudet,
Justizminister . . . Walter Tautz
Marius, Boten-
meister im
Ministerium . . . Willy Ziegler
Octave Rosimond,
Kabinettschef
Gaudets . . . Rudolf Bartak
La Moulaine, Staats-
anwalt . . . E. Miltner-Schönau
Pinglet, Untersuchungs-
richter . . . Nicolaus Bauer

Bouquet des Iffs,
Besitzer des
Gerichts . . . Ludwig Kepper

Bienassis, Bureau-
angestellter . . . Willy Schäfer

Poche, Polizist . . . Reinhold Hager

François, Bureau-
vorsteher . . . Carl Graetz

Dominique . . . Nicolaus Bauer

Zwei Möbelträger
Gobette, Bühnen-
künstlerin . . . Stella Richter

Sophie, Mädchen bei
Tricointe . . . Käte Ruf

Angeline, Schau-
spielerin . . . Mascha Graben

Juliette . . . Elsa Erler

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Operetten-Theater.

Mittwoch, den 5. März 1913.

J. Gilberts neuester Schlager

Puppen.

Gesangsposse in 3 Akten von Kurt
Kraatz und Jean Kren. Gesangstexte

von Alfred Schönfeld. Musik von
Jean Gilbert. Inszeniert von Ober-
regisseur Emil Nothmann. Musikleit.:
Kapellmeister Heinz Lindemann.

Personen.

August Briesekorn,
Gutsbesitzer . . . E. Nothmann
Laura, seine Frau
Sophie Hanke-Meyer

Hortense,
Anny Boese

Marie, seine
Camilla Borel

Lore, Nichten
Else Müller

Hilde,
Mary Meissner

Egbert, Blanken-
stein, Rechtsan-
walt, Hortenses
Gatte . . . Erich Flügge

Hänschen Schulze-
Bersdorf . . . Hans Kugelberg

Fred William
Black . . . H. Wendenhöfer

v. Bennewitz
Bruno Jankowiak

v. Drontheim
Willi Rückert

Hortenstein
Charles Auen

Bernstein
Otto Parey

Clara,
Martha Roth

Wanda,
Wally Decker

seine Schwestern

Egon Hallersdorf,
Leutnant beider
Luftschiff-
Abteilung . . . Sascha Schneider

Frau Schulze, Hän-
schens Mutter . . . Elsa Zöllner

Dörthe, Dienst-
mädchen auf
Briesekorns Gut . . . Hansi Klein

1. Barmädchen . . . Marga Poss

2. Barmädchen . . . Mizzi Jacob

Ein Boy . . . Hanny Janetzki

Estrella, Tänzerin
Käthe Düren

Leila, Sänger-
Carmen, innen
Else Heuchel

Mitglieder einer
Zigeunertruppe
Kulicke, Gendarm
Fritz Bakker

1. Mitglied der
Sanitätskolonne
Hans Bürger

2. Mitglied der
Sanitätskolonne
Willi Kern

Ein Chauffeur . . . Carl Münch

Klubmitglieder, Automobilisten,
Landmädchen, Zigeuner.

Ort der Handlung: Dahlberg, Briesekorns
kleines Gut, unweit des Flug-
platzes „Johannisthal“ bei Berlin.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Mittwoch, den 5. März 1913.

Übern grossen Teich.

Lebensbild mit Gesang und Tanz in
5 Akten von Adolph Philipp.

Personen.

Christian Wörmann,
ein reicher
Bauer . . . Adolf Willmann

Ernst . . . Emmo Christ

Emilie . . . s. Kinder
Magda Behrens

Baron Egon von
Schlippenbach . . . Ed. Heuberger

Heinrich Lehmkohl,
Bauer . . . Alfred Dannert

Catharina, seine
Schwester . . . Rita Ramin

Trienlieschen, seine
Schwester . . . Frz. Heuberger

Miene Brandt,
Dienstmädchen
Marg. Hamm

Halda Knorpel,
Maschinen-
näherin . . . Ella Wilhelmy

Louis Strumkohl,
Jeremias Hitzköpfe
Max. Deuschländer

Barbele, s. Frau . . . Lina Tölte

Ottile Grunert
Ellisabeth König

Käthele
Annie Eisenhut

Josef
Berthold Schwarz

Franz
Alfred Auerbach

Jaköble
Fritz Willert

Hans
Martin Löser

Mohrmann, Buch-
halter . . . K. Bergschwenger

Ein Kapitän . . . Ferdi Weilburg

Ein Policeman . . . Berndt Kowalsk

Ein Einwanderungs-
kommissar . . . Heinz Berton

Ein Kellner . . . Friedr. Katmann

1. Brauersknecht . . . Heinr. Neumann

2. Brauersknecht . . . Willi Lang

Louise
kl. Selb

Leopold
kl. Wächter

Kinder von Louis Strumkohl
und Halda Knorpel

Heinrich
kl. Borger

Emilie
kl. Macher

Kinder von Ernst Wörmann
und Trienlieschen

Einwanderer verschiedener Nationen,
Bauer, Matrosen, Gäste usw.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Kurverwaltung: Kurdirektor v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.
Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathaus auf dem Schlossplatz.
Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27. II. Revier: Albrechtstrasse 34. III. Revier: Hellmundstrasse 14. IV. Revier: Michelsberg 28. V. Revier: Platterstrasse 16.
Königl. Amtsgericht: Gerichtstrasse 2.
Königl. Landgericht: —
Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
Landesbank: Rheinstrasse 42.
Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
Reichsbank: Luisenstrasse 21.
Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
Städt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand- oder Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.
Städt. Verkehrsbureau, Theaterkolonnade (Ecke Wilhelmstrasse).

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).
Das Telegraphenamt und das ihm unterstellte Fernsprechamt sind Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befürdliche Nachtschleuse zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1912 bis 30. April 1913.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung nach	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
351 428 458 D 518 W 541 610 645 656 D 790 828 835 1023 1107 1147 1209 1245 127 132 208 235 320 421 455 510 620 618 D 790 799 F 814 828 913 933 F 1020 1026 1050 1126 F 1187	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königstein) Frankfurt.	102 * 520 640 F 737 789 804 832 840 F 937 947 1051 1126 104 D 113 140 212 F 235 237 D 310 323 D 329 427 449 527 530 644 W 735 750 759 854 937 934 D 1017 F 1048 1230 * v. Kastel.
+ D 906 § 1059 § 257 * 545 § 902 * 1120 § nach Nauheim. * nach Homburg. † nach Nauheim—Berlin.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	* 840 § 126 § 250 + D 650 + § 14 * 1102 * von Homburg. † von Nauheim. § von Berlin—Nauheim.
117 D 520 525 D 535 608 624 645 720 737 D 748 * 753 831 900 9917 936 932 1007 1014 1056 1128 1148 D 1218 1224 1236 D 1247 D 111 117 130 D 140 133 208 243 308 328 345 417 + 427 § 447 536 615 630 644 712 731 D 741 758 824 F 833 840 906 936 932 1029 1033 1054 1120 D 1141 1218 * ab 1./7. † bis 14./7. § ab 15./7.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1213 D 1246 310 440 520 538 556 D 626 628 630 731 751 800 850 925 D 931 947 1014 1030 D 1050 1106 1135 1238 1255 106 123 143 209 228 246 257 330 332 D 358 413 430 440 507 524 534 548 557 619 625 635 712 737 750 812 831 847 D 924 915 F 924 956 F 1022 1048 1121 1143 F 1022 1048 1121 1143
108 450 * 531 610 * 654 § F 734 744 * 810 856 942 952 + 1053 1056 1143 + 1220 § 1247 D 117 127 + 148 + 217 * F 230 242 + 302 D 312 D 336 D 351 + 400 * 485 + 512 532 535 + 623 + F 640 * 720 * F 748 808 + 824 * 826 * 1001 * 1110 * bis Rüdesheim. † bis Eltville. § bis Lorch. ? bis Assmannshausen.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville— (Schlangenbad) Rüdesheim— N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln (Deutz).	113 500 D 520 * 600 * 635 * 733 + 751 823 * 853 1010 1124 1142 + 1231 1240 * 106 D 122 + 150 203 D 226 + 219 314 + 411 448 + 530 * 621 + 625 641 D 653 * 720 ? F 809 820 + F 834 856 F 858 * 941 F 935 1022 + 1028 * F 1045 1114 F 1132 * v. Rüdesheim. † v. Eltville. ? von Lorch. ! v. Assmannshausen.
* F 539 708 * 829 915 1112 F 1214 * 119 + F 218 234 F 230 * 314 + 328 * F 344 405 F 419 F 448 535 * 623 * 622 725 * 1014 F * 1120 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus. § bis Eisener Hand. ? bis Hahn.	5 Bahnsteig 5 über Dotsheim, Chausseehaus, Eisener Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	* 415 * 630 739 * 851 1017 1236 * 142 206 441 * 613 F 638 * 720 + F 734 874 754 * 857 ? F 922 * F 932 950 * 1052 * von Lg.-Schwalbach. † von Chausseehaus. ? von Hahn. § von Eisener Hand.
526 610 804 827 1022 1148 118 254 450 W 552 620 756 825 (1128 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W 521 604 658 747 904 958 1245 139 247 438 727 834 922 1023 (1058 Mittwoch, Samstag u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bzw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich—Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich in Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Bolivien: Gustav Kreienbrink, Kuranstaltsdirektor. Sprechstunde: 10—11 Uhr Vorm.
Ruhbergstrasse 15. Fernspr. 6267.
Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.
Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr.
Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2837.
Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr.
Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
Schweden: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr.
Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
Volks-Theater, Dotzheimstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
Operetten-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Gewöhnl. Preise	Hohe Preise
		Mk. 10.—	Mk. 14.—
• • • • •	Mittelloge im I. Rang	9.—	12.—
• • • • •	Seitenloge im I. Rang	7.50	10.—
• • • • •	I. Ranggalerie	6.50	9.—
• • • • •	Orchestersessel	6.50	9.—
• • • • •	I. Parkett (1.—12. Reihe)	5.50	7.—
• • • • •	Parterre	3.—	4.—
• • • • •	II. Ranggalerie (1. Reihe)	4.50	6.—
• • • • •	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	3.—	4.—
• • • • •	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	2.25	3.—
• • • • •	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	2.25	3.—
• • • • •	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	1.50	2.—
• • • • •	Amphitheater	1.—	1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
Altarm-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
Kurhaus, Kurhausplatz.

Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
Neroberg, herrlicher Aussichtspunkt über die Stadt (Nerobergrestaurant mit Aussichtsturm).
Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
Römertor, Kirchhofgasse.

Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.

Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0.25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstädterhöhe.
Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chausseeweg.
Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
Koch-Denkmal, im hinteren Nerothal, rechte Seite.
Krieger-Denkmal. Am Eingang des Nerothals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau. Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.
Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
Evangelische Gemeinde.
Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
Lutherische, Mosbacherstrasse 2.
Marktkirche, Schlossplatz 4.
Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
Katholische Gemeinde.
Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
Dreifaltigkeits-Kirche.
Sonstige Gemeinden.
Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedhofstrasse 33.
Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.